

TEAM KALDEMORGEN

2. Quartal 2017

Ein „Urgestein, Promi unter den Vermögensverwaltern, Herr über 12 Milliarden“ in einem Großkonzern und auch noch Fondsmanager des Jahres 2015 – spricht das für flexibles Management und unabhängiges Denken? Klaus Kaldemorgen ist einer der wenigen bei einer großen Geschäftsbank verbliebenen Koryphäen der Vermögensverwaltung. Seit 35 Jahren arbeitet er dort und trägt erfolgreich Verantwortung für Milliarden. Weshalb? Haben sich doch viele Fondsmanager in großen Banken mit ihren Teams ausgegründet, um unabhängiger arbeiten zu können. Wir analysierten die vermögensverwaltenden Fonds des Teams um Klaus Kaldemorgen in der Investmentsparte der Deutschen Bank also nicht weil, sondern obwohl sie aus dem Großkonzern stammen. Die Renditen erscheinen im Verhältnis zu den Schwankungen sehr gut, die Strategien schlüssig, die Umsetzung konsistent und die Kommunikation transparent. Aber die Unabhängigkeit?

Im Interview mit der Süddeutschen Zeitung vom 1. März 2017 antwortet Kaldemorgen auf das Statement „Der Chefvolkswirt der Deutschen Bank hat Trump mehrfach gelobt.“: „Das habe ich zur Kenntnis genommen, würde der Einschätzung aber so nicht zustimmen. Für mich bedeutet Wohlstand, dass sich möglichst viele Menschen möglichst viele Güter leisten können. Das geht nur, wenn Unternehmen im Wettbewerb zueinanderstehen. Trump dagegen greift in Firmenentscheidungen ein und steht für eine protektionistische Politik.“

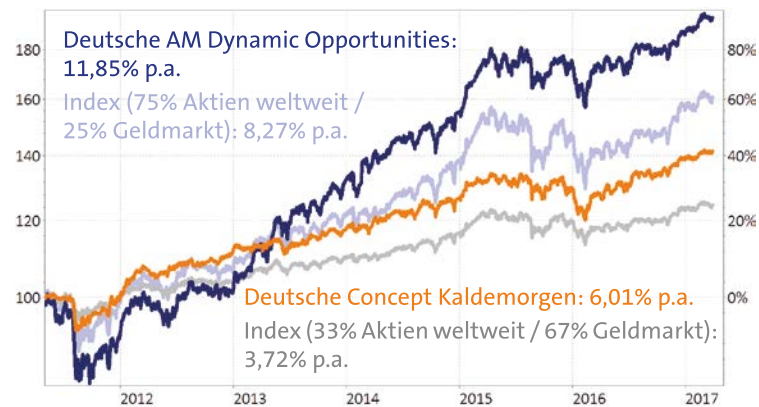


Diese protektionistischen Tendenzen können in der Sicht Kaldemorgens die wirtschaftlichen Impulse durch Deregulierung und Steuersenkungen konterkarieren. So sieht er die Märkte Europa und Japan gegenüber den USA in der Favoritenrolle, zieht die Branche Pharma den Trumpprofituren Energie und Finanzen vor.

Im **Deutsche Concept Kaldemorgen** bringt er seine Erfahrung, seine unabhängige Marktmeinung ein und setzt mit dem achtköpfigen Team die Folgerungen um. Derzeit ist „sein“ Fonds, der Deutsche Concept Kaldemorgen, mit etwa 25% Netto-Aktienquote vorsichtig aufgestellt und eignet sich sehr gut für Anleger, die Chancen mit einer deutlichen Absicherung nach unten nutzen wollen. Der Total-Return-Ansatz zielt darauf ab, regelmäßig positive Erträge zu erwirtschaften und klammert sich nicht an eine Benchmark, wie dies viele andere Bankenprodukte tun. Auf der Aktienseite investiert er den größten Teil in solide Dividendenwerte. Bei Anleihen setzt das Team in erster Linie auf Sicherheit, sie sollen den Fonds stabilisieren. Das Zinsänderungsrisiko wird aktuell durch sehr kurze Laufzeiten begrenzt. Zusätzliche Erträge werden mit einer aktiven Währungspositionierung erzielt, Gold wird als „Krisenwährung“ beigemischt. Mit Unterstützung seiner Risikomanager, die stets die Verlustbegrenzung im Auge haben, kann er bei höheren Schwankungen jederzeit die Aktienbestände absichern. Mit fast 6 Milliarden EUR führt der Fonds ein hohes Volumen, was mit dieser Strategie aber gut steuerbar ist. Die Ergebnisse sind überzeugend.



Kleiner, flexibler und dynamischer kann man sich die Team-Expertise mit dem **Deutsche AM Dynamic Opportunities** ins Portfolio holen. Die Investmentspezialisten um Christoph Schmidt können sehr flexibel in globale Aktien, Anleihen, Geldmarkt, Alternatives und Währungen investieren. Die Aktienquote liegt durchschnittlich über 60%. Seit Übernahme zu Beginn 2013 stehen hohe Erträge kontrollierten Schwankungen gegenüber. Hierfür sorgt das eigenentwickelte Risikomanagement (Laufzeiten der Anleihen, Markt- und Währungsausrichtung, etc.), was den weitgehend unentdeckten Fonds nochmals interessanter macht.



Es ist also möglich, in einem Großkonzern mit allen notwendigen Freiheiten unabhängig weit überdurchschnittliche Erträge zu erzielen. Der Name Kaldemorgen und die Expertise seines Teams wiegt und begründet hier weit mehr als jener der Deutschen Bank.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Gerne erläutern wir Ihnen alle Details in einem persönlichen Gespräch.



München:
Gottfried Krebs

Tel.: (089) 208 027 127
Fax: (089) 208 027 450
muenchen@vermoegenswerk.com



Hamburg:
Florian Baumgartner

Tel.: (040) 794 163 66
Fax: (040) 794 163 67
hamburg@vermoegenswerk.com

Büro Berlin: Tel.: (030) 450 866 11
Fax: (030) 450 866 12
berlin@vermoegenswerk.com

www.vermoegenswerk.com